

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	Stadtgrün, Mobilität, Umwelt und Geodaten
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 104 - Straßen und Verkehr
	Bearbeiter/in	Markus Grothoff
	Telefon (0202)	563 - 5514
	Fax (0202)	563 - 8422
	E-Mail	Markus.Grothoff@stadt.wuppertal.de
	Datum:	24.05.2022
	Drucks.-Nr.:	VO/0630/22 öffentlich
Sitzung am Gremium Beschlussqualität 20.06.2022 Hauptausschuss Entscheidung 21.06.2022 Rat der Stadt Wuppertal		
Bürgerantrag nach §24 GO zur endgültigen Herstellung des Kreisverkehrs Neuenteich		

Grund der Vorlage

Bürgerantrag nach §24 GO zur endgültigen Herstellung des Kreisverkehrs Neuenteich

Beschlussvorschlag

Der Bürgerantrag wird abgelehnt

Einverständnisse

entfällt

Unterschrift

Meyer

Begründung

Im vorliegenden Bürgerantrag nach § 24 GO NRW (siehe Anlage) wird angeregt den Kreisverkehr Neuenteich endgültig herzustellen.

Während einer WSW Baumaßnahme wurde an den Straßen Hofkamp / Hellerstraße / Kipdorf / Neuenteich zum Baustellenbetrieb ein provisorischer Kreisverkehr eingerichtet. Nach Abschluss der Bauarbeiten wurde der Wunsch an die Verwaltung herangetragen, den Kreisverkehr Neuenteich dauerhaft möglichst kostengünstig auszubauen.

Dies ist in 2007 geschehen und verursachte später im Verkehrsgeschehen einige Probleme, aus welchen auch eine Unfallhäufungsstelle hervorging. Diese wurde in der Unfallkommission behandelt.

Um eine sichere Lösung für den Kreisverkehr zu finden, wurde im Jahr 2015 ein Verkehrsgutachten an das Büro Brilon, Bondzio und Weiser vergeben. Im Ergebnis wurden rot/weiße Leitborde zur Erhöhung der Verkehrssicherheit vorgeschlagen. In der Unfallkommission wurde der Kreisverkehr Neuenteich anschließend ausführlich behandelt. Dies beinhaltete auch die umliegenden Radverkehrsanlagen. Es ging darum die Unfallhäufungsstelle schnell und kostengünstig zu beseitigen. Aus diesem Grund wurde der Vorschlag des Büros Brilon, Bondzio und Weiser in 2016 umgesetzt.

Dadurch ist es gelungen die Unfallhäufungsstelle zu beseitigen, auch wenn der Kreisverkehr nicht frei von Verkehrsunfällen blieb.

Bei einem Ausbau des Kreisverkehrs Neuenteich mit Bordsteineinfassungen muss die Höhenlage der vorhandenen Kreisverkehrsanlage vollständig geändert werden. Es werden nach einer ersten, zurückhaltenden Kostenschätzung hohe Ausbaurkosten von mehr als 1 Mio. € entstehen.

Im Haushalt der Stadt Wuppertal stehen dafür weder mittel- noch langfristig finanzielle Mittel zur Verfügung.

Die Verwaltung empfiehlt daher, den Bürgerantrag zur endgültigen Herstellung des Kreisverkehrs Neuenteich abzulehnen.

Klimacheck

Hat das Vorhaben eine langfristige Auswirkung auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung?

☒ neutral /nein

☐ ja, positive Auswirkungen

☐ ja, negative Auswirkungen

Begründung:

Verkehrsflächen bleiben unverändert.

Anlagen

Bürgerantrag nach §24 GO